

DIN 52168-1

ICS 71.100.50

Ersatz für
DIN 52168-1:1980-11

**Prüfung von Holzschutzmitteln –
Bestimmung der Korrosionswirkung auf Metalle –
Teil 1: Holzschutzmittel im flüssigen oder gelösten Zustand**

Testing of wood preservatives –
Determination of the corrosive effect to metals –
Part 1: Liquid and dissolved wood preservatives

Essai des produits de préservation du bois –
Détermination de l'action corrosive aux métaux –
Partie 1: Produits de préservation du bois liquides et résolus

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	6
5 Vorbereitung.....	6
5.1 Geräte.....	6
5.2 Prüfflüssigkeiten.....	6
5.3 Prüfbleche	6
6 Durchführung.....	6
6.1 Allgemeines.....	6
6.2 Vorbehandlung der Prüfbleche	7
6.3 Versuchstemperatur.....	8
6.4 Versuchsdauer.....	8
6.5 Nachbehandlung der Prüfbleche	8
7 Auswertung	8
8 Beurteilung.....	9
9 Prüfbericht.....	9
Anhang A (informativ) Vergleichsuntersuchungen mit Benzalkoniumchlorid-Lösung.....	10
Anhang B (informativ) Beispiel für die Berechnung zur Beurteilung	11
Anhang C (informativ) Beispiel für einen Prüfbericht	14
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 042-03-06 AA „Spiegelausschuss zu CEN/TC 38 und ISO/TC 165/SC 1 Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten“ ausgearbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 52168-1:1980-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Prüfdauer auf 28 Tage festgelegt. Bestimmung des zeitlichen Verlaufs durch Auswertung nach 7 und 14 Tagen gestrichen;
- b) detaillierte Angaben zur Vorbehandlung der Prüfbleche aufgenommen;
- c) anzuwendende Verdünnungen der Prüfflüssigkeiten auf die maximal und minimal zulässige beschränkt;
- d) Beurteilungskriterien vereinfacht;
- e) informative Anhänge für Vergleichsuntersuchungen, mit Beispielen für die Berechnung und Beurteilung sowie für einen Prüfbericht ergänzt.

Frühere Ausgaben

DIN 52168-1: 1960-12, 1980-11

Einleitung

Die Kenntnis der Korrosionswirkung von Holzschutzmitteln im Anwendungszustand auf Metalle ist wichtig, um den geeigneten Werkstoff für den Bau der Anlagen und Geräte zur Schutzbehandlung auswählen zu können.

WARNUNG — Personen, die mit dieser Norm arbeiten, sollten mit den üblichen Laboratoriumsarbeiten vertraut sein. Die Norm erhebt nicht den Anspruch, alle Sicherheitsprobleme anzusprechen, außer denen, die eventuell bei Anwendung der Norm auftreten können. Der Anwender ist verantwortlich für die Einhaltung entsprechender Sicherheitsvorkehrungen und Gesundheitsvorsorge sowie die Einhaltung nationaler gesetzlicher Vorschriften.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Bestimmung der Korrosionswirkung von Holzschutzmitteln im Anwendungszustand auf Metalle fest. Sie gilt für nicht beschichtete Stähle nach DIN EN 10025-1.

Sie kann sinngemäß auch auf andere metallische Werkstoffe angewendet werden, die für den benannten Einsatzbereich bestimmt sind.

Das Verfahren lässt keine Aussage über die Korrosionswirkung von mit Holzschutzmitteln behandeltem Holz auf Metalle zu.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 50905-3, *Korrosion der Metalle — Korrosionsuntersuchungen — Korrosionsgrößen bei ungleichmäßiger und örtlicher Korrosion ohne mechanische Belastungen*

DIN EN 10025-1, *Warmgewalzte Erzeugnisse aus unlegierten Baustählen — Teil 1: Allgemeine Technische Lieferbedingungen*

DIN EN 10025-2, *Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen — Teil 2: Technische Lieferbedingungen für unlegierte Baustähle*

DIN EN 10130, *Kaltgewalzte Flacherzeugnisse aus weichen Stählen zum Kaltumformen — Technische Lieferbedingungen*

DIN EN 10139, *Kaltband ohne Überzug aus weichen Stählen zum Kaltumformen — Technische Lieferbedingungen*

DIN EN ISO 8044, *Korrosion von Metallen und Legierungen — Grundbegriffe und Definitionen*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokument gelten die Begriffe nach DIN EN ISO 8044 und die folgenden Begriffe.

3.1

Ausgangsmasse

m_0

Masse des Prüfbleches nach Vorbehandlung vor Versuchsbeginn

3.2

Masse nach Prüfende

m_E

Masse des nach Auslagerungsende gereinigten Prüfbleches

3.3

benetzte Prüfblechoberfläche

A_O

benetzte Oberfläche des Prüfbleches